

22. April 1921.

Friedrich Nietzsche, die geistigen Strömungen  
im letzten Drittel des 19. Jahrhunderts.

Sohn aus einem mittelbairischen Pfarrhause.

Seine Seele pendelte hier in. her zwischen der philologischen  
Realität und dem über alles moral menschliche Maß hinausgehende,  
besonderen Hochstrebens des griechischen Geistes.

Im vollen an die Geist's, Keuschheit der unsterbliche Gelehr-  
samkeit.

Sokrates, Platon, Wagner, Gebrauch der Tragödie,  
Nietzsches Betrachtungen David Fr. Strauss.

Bildungsphilosophie. Strauss: Die alten der neuen

Glaube, christliche Bücher

Rotte des Geistes, mit einer gewissen Flüchtigkeit vor  
Wagen.

Lies Brentano: Von dem Nutzen & Nachteile der Historie.

Nietzsche: Schopenhauer als Lyriker. Savigny

Ranke Voltaire

Mozart, Fröhliche Wissenschaft.

Kannucks Brief & Christentum - Verlogeneheit S. 14/15

am Schluss über die Unerschöpflichkeit unserer Zeit  
in. Vollenbedingungen etc. über Livius' 10de. Philo-  
dop dieses in. Lieblingssprüche der Griechen etc. für  
Wegführung im Bereich